



suedostschweiz.ch Donnerstag, 16. November 2023 | Nr. 268 | AZ 7000 Chur | CHF 4.00

Feilschen um Grünflächen

Im nächsten Jahr wird das Churer Stimmvolk zum Stadtklima an die Urne gebeten. Über was die Bevölkerung abstimmen wird, entscheidet sich heute Donnerstag im Gemeinderat. Besprochen wird sowohl die Initiative im ursprünglichen Sinne, die fordert, dass ein Prozent des Strassenraums jährlich in Grün- Fussgängerinnen- und Veloflächen umgewandelt werden soll. Aber auch ein Gegenvorschlag des Stadtrats kommt zur Sprache. Dieser schlägt vor, bei allen Sanierungen künftig systematisch zu prüfen, wie Aufwertungen gemacht werden können. Debattiert dürften dabei auch die erwarteten Kosten für die Umsetzung werden. (kup)

REGION SEITE 6

Etappensieg der UBS

In ihrem Steuerstreit in Frankreich hat die Schweizer Grossbank UBS am Mittwoch einen Teilerfolg vor dem obersten Gericht des Landes erzielt. Der Kassationshof in Paris bestätigte zwar die Urteile wegen illegaler Geschäftstätigkeit und Beihilfe zur Geldwäsche, schickte aber die Schadenersatzforderung von insgesamt 1,8 Milliarden Franken zur Neuerteilung zurück an die Vorinstanz. Die UBS beharrt auf ihrer Unschuld und betonte auch nach dem Urteil, es würden keine konkreten Beweise vorliegen. Die Hängepartie in dem bereits rund zehn Jahre andauernden Rechtsstreit geht damit weiter. Die Untersuchungen der französischen Behörden laufen seit 2013. (sda)

NACHRICHTEN SEITE 13

Trump lässt Maske fallen

Der frühere US-Präsident Donald Trump macht aus seinen undemokratischen Plänen im Falle eines Wahlsiegs im kommenden Jahr und einer zweiten Amtszeit im Weissen Haus kein Geheimnis mehr. In den vergangenen Wochen an verschiedene US-Medien durchgesickerte Pläne zeigen, dass der 77-Jährige unmittelbar nach seinem Amtsantritt Anfang 2025 den Notstand ausrufen und unter anderem politische Gegner sowie Vertreter der Justiz verfolgen lassen will. Trump selber erklärte bei einem Wahlkampfauftritt, seine Widersacher würden «wie Ungeziefer in unserem Land leben, lügen und stehlen und bei Wahlen betrügen». (red)

KOMMENTAR SEITE 2
BERICHT SEITE 14

Wichtiger als der Lohn ist das Arbeitsklima

Was für Mitarbeitende der Tourismusbranche zentral ist, hat erstmals eine Studie ermittelt. Ein gutes Verhältnis im Team gewichten sie dabei höher als das Gehalt.

von Ursina Straub

Vorgesetzte, die sich korrekt verhalten, genügend Mitarbeitende im Betrieb und ein angenehmes Klima im Team: Das sind für Angestellte der Tourismusbranche alles Faktoren, die gute Arbeitsbedingungen ausmachen – und die darum wichtig sind. Ganz oben auf der Liste steht zudem bezahlbarer Wohnraum, flexible Arbeitszeiten und qualifizierte Kolleginnen, noch vor dem Faktor angemessener Lohn.

Das ist ein Resultat einer ersten Grundlagenstudie, und zwar dazu, welche Bedürfnisse Arbeitnehmende und Arbeitgebende im Tourismus haben. Befragt wurden rund 2000 Personen aus den Branchen Gastronomie,

«Beim bezahlbaren Wohnraum muss es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand und den Unternehmen geben.»

Marc Tischhauser
Geschäftsführer
Gastro Graubünden

Hotellerie und Bergbahnen, und zwar online. Worauf die Befragten Wert legen, wird somit deutlich. Im auffälligen Gegensatz dazu steht, wie zufrieden die Befragten mit diesen Faktoren sind, nämlich eher weniger.

Weitere Akteure sind gefragt

Dort, wo es innerbetrieblich hapert, wollen die Branchenverbände und die Gewerkschaften handeln. Wo hingegen die Rahmenbedingungen nicht stimmen, braucht es jedoch mehr. Etwa beim bezahlbaren Wohnraum. Marc Tischhauser, Geschäftsführer von Gastro Graubünden sagte deshalb am Mittwoch vor den Medien: «Hier muss es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand und den Unternehmen geben.»

REGION SEITE 3



Schweiz enttäuscht auch gegen Israel

Weiterer Rückschlag: Die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft – im Bild Ruben Vargas – vergibt den Matchball für die vorzeitige EM-Qualifikation 2024. In Ungarn resultierte gegen Israel bloss ein 1:1-Unentschieden.

SPORT SEITE 17

SPORT

Fischers Ablösung: Nach 14 Spielen ohne Sieg trennt sich Union Berlin einvernehmlich vom vormaligen Erfolgstrainer Urs Fischer. SEITE 18



Bild Keystone

NACHRICHTEN

Goldimport bleibt intransparent:

Die Schweizer Bevölkerung hat bis auf Weiteres keinen Zugang zu den Einfuhrdaten des Edelmetalls. SEITE 14

NACHRICHTEN

Keine Abschiebungen nach Ruanda:

Das oberste Gericht von Grossbritannien lässt Pläne der Regierung platzen. SEITE 15

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



3°/11°
Seite 10

Inhalt

Region	3	Kultur Region	11
TV-Programm	8	Mobilität	12
Todesanzeigen	9	Nachrichten	13
Wetter / Börse	10	Sport	16

Zentralredaktion Sommeraustasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



INSERAT



**Über CHF 700.–
Gutscheinwert**
Die Graubünden EDITION für 149.–

Eine Edition gilt für 2 Personen
Erleben Sie 12 kulinarische Highlights

fine dine.

Fine Dine Edition 2024 auch für Vegetarier geeignet Verlängerte Gültigkeit bis 31.08.2025

WWW.FINE-DINE.CH



geniallokal-initiative.ch